

CHEMOURS UND OPEN SYSTEMS DIE OPTIMALE FORMEL FÜR CYBERSICHERHEIT



Das Unternehmen

Chemours ist ein globales Chemieunternehmen mit einer 200-jährigen Geschichte und der Aufgabe, eine bessere Welt durch die Kraft der Chemie zu schaffen. Chemours ist für seine Marken wie Ti-Pure™, Opteon™ und Teflon™ bekannt und beschäftigt 6'400 Menschen, die rund 3'200 Kunden in 120 Ländern bedienen.

open-systems.com

“Open Systems wurde zu einem integralen Bestandteil des von uns angestrebten – und erreichten – Reifegradmodells für die Cybersecurity.”

Reginald Williams, Chief Information Security Officer (CISO), Chemours

WARUM EINE ÄNDERUNG?

- Stärkeres Engagement in der digitalen Produktion
- Cybersicherheit sollte sich den ehrgeizigen Zielen der digitalen Transformation anpassen

DIE NEUE REALITÄT

- Globaler 24x7-Einsatz von Open Systems Mission Control SOC
- Integration in Microsoft-Tools
- Sichere Konfiguration der kritischen Infrastruktur
- Einsatz von Technologie und menschlichem Fachwissen zur Bewertung von Bedrohungen und zur schnelleren Abwehr von Angriffen

WAS NUN BESSER IST

- Verringerung der Risiken durch Beschleunigung des Cybersecurity Reifegrads, Reduzierung der Komplexität und Konsolidierung auf ein einziges Ökosystem
- Beseitigung der Silos zwischen IT- und Security-Teams durch ein gemeinsames Ökosystem
- Verbesserter Überblick über die potenziellen Angriffsvektoren
- Entschärfung von Bedrohungen, um einsatzfähig zu bleiben

Als Chemieproduzent legt Chemours beim Betrieb seiner Anlagen grossen Wert auf Sicherheit und den Schutz der Datenintegrität. Um diese Herausforderung zu meistern und die Compliance einzuhalten, entwickelte Reginald Williams, CISO von Chemours, eine Vision für die Umgestaltung der Cybersecurity, eine Vision, die die Integrität des Herstellungsprozesses und der Daten aufrechterhält – ohne das Geschäft zu verlangsamen.

Mit einem globalen Netzwerk von fast 6'400 Anwendern an etwa 60 Standorten muss Chemours viele Systeme schützen. In der Vergangenheit haben die Chemiewerke von Chemours in Bezug auf Daten und Analysen in Silos gearbeitet, was die Transparenz in der Produktionskette beeinträchtigte. Chemours wollte diese Analysen zentralisieren – auf sichere Weise.

„Wir haben beschlossen, einen zweijährigen Prozess anzustossen, um unsere bisherige Cybersecurity in einen viel reiferen Zustand zu überführen“, so Reginald Williams. „Open Systems war mit ihren Managed-Detection- und Response-Fähigkeiten ein wesentlicher Teil dieses Wandels.“

ZUSAMMENARBEIT FÖRDERT CO-INNOVATION

Eine der ersten Entscheidungen, die Williams während dieser Umstellung traf, war es, die Anzahl der Sicherheitstools im Unternehmen zu reduzieren. Chemours ist ein Microsoft-zentriertes Unternehmen, in dem Microsoft Sentinel und Microsoft 365 E5 eine Schlüsselrolle in der Cybersicherheitsstrategie spielen.

E5 bot dem Sicherheitsteam von Chemours ein ausgereiftes Sicherheitspaket eines einzigen Anbieters mit Erfahrung in der Fertigungsindustrie – und machte die Verwaltung und Überwachung von 30 bis 40 verschiedenen Cybersicherheitsprodukten überflüssig.

Chemours suchte einen Partner für Managed-Detection and Response (MDR), der sich in der Microsoft-Umgebung auskennt. Sie entschieden sich für den MDR+ Service vom Microsoft-Partner Open Systems, da dieser mit seinem Proof-of-Concept überzeugen konnte.

Williams suchte nicht nur einen MDR-Dienstleister, sondern einen innovativen Partner, der auf die Bedürfnisse des Unternehmens eingeht und eine darauf zugeschnittene Lösung entwickelt.

MISSION CONTROL: SCHUTZ DES UNTERNEHMENS

Das Chemours-Ökosystem läuft nun effizienter und sicherer, mit Hilfe des Mission Control 24x7 SOC. Mission Control setzt auf eine Kombination aus Menschen, Technologie und Prozessen.

Durch die Zusammenarbeit mit Open Systems hat Chemours einen strategischen Vorteil erzielt, indem die Telemetrie im NOC mit dem SOC verbunden wird und die Logs in einem einzigen Operations-Center landen, wo die Experten von Open Systems sie untersuchen und entsprechend reagieren.

Mit MDR+ kann Chemours die Cybersicherheit intern mit einem kleineren Team verwalten, da die Analysten und Ingenieure des Mission Control SOC die Fachkenntnisse der Chemours-Umgebung besitzen, um Bedrohungen zu erkennen, zu bekämpfen und zu entschärfen.

„Die Services, die Open Systems für uns erbringt, decken eigentlich den Bedarf von zehn bis zwölf Vollzeitmitarbeitern ab“, sagt Williams. „Open Systems übernimmt das Engineering, die Analyse und hat Kapazitäten, die ich selbst nicht aufbauen muss.“

Die Microsoft-Expertise, die Integrationen und die maschinellen Lernmodelle von Open Systems bieten Chemours nun einen besseren Kontext, eine einfachere Koordination durch die Integration in Microsoft-Tools und eine sichere Konfiguration der kritischen Microsoft-Infrastruktur. Und um die Analysen aus verschiedenen Anlagen zusammenzuführen, kann Chemours Azure Lighthouse verwenden, um seinen Sentinel mit Open Systems zu verbinden. So verliert Chemours nie die Sichtbarkeit oder Kontrolle über seine Daten.

Chemours stellt wichtige Chemikalien her, die für einen Grossteil des modernen Lebens unerlässlich sind: Datensicherheit und Compliance haben für die Firma grösste Bedeutung.

„Gibt es eine Bedrohung, brauche ich dafür eine Lösung. Open Systems MDR+ erfüllt nicht nur meine Compliance-Anforderungen, sondern geht auch über die Erkennung und Reaktion hinaus, um Bedrohungen zu entschärfen“, sagt Williams. Mit den hochqualifizierten Technikern von Open Systems, die rund um die Uhr mit dem Chemours-Sicherheitsteam zusammenarbeiten, können sie diese Bedrohungen bereits im Ansatz stoppen.